



Responsible Care-Wettbewerb

Unsere Sieger

2012 - 2022

Wir haben eine gute Idee für Ressourcen-Effizienz - 2012

BASF Lampertheim GmbH

Ein neu gegründetes Energiesparteam arbeitet im Projekt „Der Weg vom Stromverbrauch zum Stromlieferanten“ an der Senkung des Primärenergieverbrauchs und hat dafür u.a. ein zentrales Auswertetool aller Energiezähler implementiert sowie Energieverbäuche visualisiert.

Wir haben guten Ideen für den Dialog mit unseren Nachbarn - 2014

Celanese Deutschland Holding GmbH

Mit „Celanese connects - wir schaffen Verbindungen. Wir wollen guter Nachbar sein“ organisiert Celanese soziale Projekte, in denen sich die Beschäftigten engagieren können, unterstützt aber auch das individuelle soziale Engagement der Belegschaft. Jede:r kann einen Arbeitstag pro Jahr hierfür einsetzen. Im Jahr 2011 haben sich 700 Mitarbeiter:innen an dem Projekt beteiligt.

Wir haben gute Ideen für Transportsicherheit und nachhaltige Logistik - 2015

Merck KGaA

Das Projekt „Maßgeschneiderte Transporttechnik für Abfall- und Gefahrguttransporte“ konnte zu erhöhtem Gesundheits- und Arbeitsschutz der Fahrzeugführer, sowie einer deutliche Reduzierung der Arbeitszeiten in der Bedienung der Transportmittel beitragen.

25 Jahre Responsible Care – unser bestes Projekt - 2016

Im Jubiläumsjahr wurden in den fünf Kategorien der Responsible Care Initiative jeweils ein Beitrag ausgezeichnet.

Handlungsfeld Arbeitssicherheit/Gesundheitsschutz

Umicore AG & Co. KG „Sicherheit im Fokus“

**Platz 3 im
Bundes-
wettbewerb**

Handlungsfeld Dialog

Merck KGaA „Merck Rest-Cent Aktion“

Handlungsfeld Produkverantwortung

DAW SE „SDBtransfer“

Handlungsfeld Transportsicherheit

Merck KGaA „TUIS, Messkonzept Südhessen“

**Platz 2 im
Bundeswett-
bewerb**

Handlungsfeld Umweltschutz

InfraServ GmbH & Co. KG „Ausnutzung der Abwasserwärme in der Druckluftherzeugung“

und

Merck KGaA „Beseitigung von HCH-Ablagerungen am Standort Griesheim“

Wir haben gute Ideen zur Kreislaufwirtschaft - 2017

Merck KGaA

N-Heptan wird bei der Herstellung von Flüssigkristallen als Lösemittel eingesetzt. Durch einen neuen Recyclingprozess konnte Merck mehr als 1.400 Tonnen Rohstoff pro Jahr substituieren. Für die Jury waren vor allem die Komplexität des Verfahrens, die enorme Einsparung von Rohstoffen und die damit verbundene Reduktion von CO₂ bemerkenswert.

Unser Beitrag zu den UN-Zielen für eine nachhaltige Entwicklung - 2018

DAW SE

Das Nachhaltigkeitsdatenblatt enthält zusätzliche technische Informationen zu den jeweiligen Produkten, z.B. zu deren Umwelteigenschaften. Die Nachhaltigkeitsdatenblätter schaffen mehr Transparenz für den Kunden und haben einen neuen Standard in der Branche gesetzt. Das neu entwickelte Nachhaltigkeitsdatenblatt (NDB) bietet Planern, Architekten und Fachhandwerkern zielgenaue produktspezifische Informationen.

Unser Beitrag zur Lieferkette - 2019

DAW SE

Der „DAW Lieferantenkodex“ umfasst die relevanten Aspekte einer Nachhaltigkeitsprüfung, beispielsweise den Umgang mit Mitarbeitern sowie Umweltschutz. Regelmäßig werden Klassifizierungen und Beurteilungen der Lieferanten vorgenommen sowie ein kontinuierlicher Austausch mit ihnen gepflegt.

Platz 3 im
Bundes-
wettbewerb

Nachhaltiger Umgang mit Wasser - 2020

Evonik Technology & Infrastructure GmbH

Das Projekt „Unser Strom: sauberes Wasser dank Elektrostatik“ leistet einen gesamtgesellschaftlichen Beitrag. Mit Hilfe von elektrischen Feldern wird Mikroplastik aus Abwasser gefiltert und kann dann recycelt werden. Was als internes Projekt begann, hat sich mittlerweile zu einem EU-finanzierten Konsortium entwickelt. Der Anspruch der Projektteilnehmer:innen ist die Sensibilisierung der Bevölkerung für Mikroplastik und dessen Auswirkungen.

Platz 1 im
Bundeswett-
bewerb

Unser Beitrag zum Klimaschutz - 2021

DAW SE

Das Konzept „Klimaschutz mit ganzheitlichem Ansatz“ überzeugt: die Klimaschutzstrategie 2025 findet sich in allen Bereichen des Unternehmens wieder. Die verschiedenen Maßnahmen firmenintern sowohl in der Produktpalette verdeutlichen, dass Klimaschutz bei der DAW gelebt wird.

Dialog – unser Beitrag zur Transparenz - 2022

Evonik Industries AG

Die Standortkommunikation steht auf den vier Säulen erklären, kommunizieren, fördern & ausbilden sowie kooperieren. Diese Vielfalt spiegelt sich auch in den unzähligen Aktionen am Standort wider, z.B. Forscherinnen und Forscher erklären ihre Projekte, Nachbarschaftszeitung, „Die Nacht der Ausbildung“, Kinderuni, sowie Gemeinschaftsprojekte mit anderen lokal ansässigen Firmen.

Wir danken den Unternehmen für die Beteiligung:

